

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

05 ☆ 18

Beethovengasse Baden





Isle of Dogs – Film

Cover: Der Buchladen der Florence Green

CINEMA KIDS

- PAPA MOLL UND DIE ENTFÜHRUNG DES FLIEGENDEN HUNDES
- READY PLAYER ONE
- EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT
- SHERLOCK GNOMES

VERANSTALTUNGEN

- ZAMBALLARANA – KONZERT
- MARTIN WALKER – LESUNG
- LAUREL & HARDY + GERHARD GRUBER – STUMMFILMVERTONUNG
- PHILOSLAM – LESUNGEN

NEUE FILME

- HERRLICHE ZEITEN
- TRANSIT
- ISLE OF DOGS
- DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN
- THE DEATH OF STALIN
- ELDORADO
- THELMA
- UNSERE ERDE 2
- WOHN LIEBER UNGEWÖHNLICH
- IN DEN GÄNGEN
- THE HAPPY PRINCE
- TULLY

Liebes Cinema Paradiso-Publikum!

Der Mai bringt eine wunderschöne Liebeserklärung an Bücher und das Lesen ins Kino. **Der Buchladen der Florence Green** erzählt vom Traum einer jungen Witwe, gegen alle Widerstände, ein Buchgeschäft zu betreiben. In der bunten Komödie **Wohne lieber ungewöhnlich** sind es ausgerechnet die von unzähligen Erziehungsberechtigten geplagten Kinder, die ein grandioses neues Konzept des Zusammenlebens ersinnen. **Christian Petzold** gelingt mit **Transit** furioses Kino, das packt, berührt und noch lange nachwirkt. **Franz Rogowski** und **Paula Beer** flüchten vor den Nazis, die im Frankreich von heute regieren. **Isle of Dogs** ist ein Wunderwerk der Stop-Motion-Animation von Kult-Regisseur **Wes Anderson** (Grand Budapest Hotel), in dem Hunde die Hauptrolle spielen.

Live auf unseren Bühnen: Der internationale Bestseller-Autor **Martin Walker** liest gemeinsam mit Schauspieler **Alexander Kuchar** aus seinem neuen Bruno-Krimi „Revanche“. Die hinreißenden **Zamballarana** aus Korsika zaubern mit traditionellem korsischen Harmoniegesang, süd-amerikanischem Blech-Sound und Latin-Rhythmen die Faszination der „Île de Beauté“ ins Kino. Der international renommierte Stummfilm-pianist **Gerhard Gruber** spielt live zu Laurel & Hardy am Klavier auf. In Kooperation mit der **BiondekBühne** gibt es junges Theater im Kino. **Namasté** vereint Yoga, Film + Frühstück. Beim **9. Philoslam** gilt es mit pointierten Gedanken das Publikum zu begeistern.

Eine schöne Frühlingszeit im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattrá



☆ TRANSIT

D/F 2018, R+B: Christian Petzold, K: Hans Fromm, Sch: Bettina Böhler, M: Stefan Will, D: Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree u.a., 102 min., ab 4.5.18

Furioses Kino, das packt, berührt und noch lange nachwirkt. Regisseur Christian Petzold schlägt dabei eine raffinierte Volte. Als Vorlage dient ihm der gleichnamige Roman von Anna Seghers aus dem Jahr 1942, in dem es um die Flucht vor den Nazis zur Zeit des Dritten Reichs geht. Petzold versetzt die Geschichte ins Marseille von heute. Die Nazis haben im Hier und Jetzt Frankreich besetzt, die französische Armee arbeitet für die Nazis und jagt flüchtende Juden. Das hat einen irren Effekt und verleiht dem Film eine ungewöhnliche politische Dimension in einer Zeit, in der Rechtsradikalismus in Europa wieder hoffähig wird.

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Der Jude Georg entkommt im letzten Moment nach Marseille. In der Hafenstadt darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. Georg nimmt eine falsche Identität an und versucht eine der letzten Schiffspassagen nach Mexiko zu ergattern. Als er der geheimnisvollen Marie begegnet, steht plötzlich die Liebe dem Wunsch zu fliehen im Weg. In den Hauptrollen spielen Franz Rogowski und Paula Beer begeistert auf. Ein wichtiger, poetischer, großer Film!

Ein Film, der einen nicht mehr loslässt. The Hollywood News

☆ THE DEATH OF STALIN

F/GB 2017, R+B: Armando Iannucci, K: Zac Nicholson, Sch: Peter Lambert, M: Christopher Willis, D: Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Paddy Considine, Rupert Friend, Jason Isaacs u.a., 107 min., ab 4.5.18

Es geht um ein paar interessante Typen, mit denen man gerne Zeit verbringen würde. Aber dann fällt einem wieder ein, dass das Verbrecher sind. Schwarzer britischer Humor in einer treffsicheren Satire über die internen Machtkämpfe, die nach Stalins Tod in der Sowjetunion ausbrechen. Das klingt auf den ersten Blick nicht nach einer Komödie. Und doch glänzt dieses besondere Stück Kino als erwachsene und köstliche Unterhaltung. Steve Buscemi hat eine Glanzrolle. Das ist böse, wahrhaftig und ein wahres Dialogfeuerwerk.

Moskau 1953. Josef Stalin, Generalsekretär der UdSSR, Diktator, Tyrann und Massenmörder, wird bald das Zeitliche segnen – wer es jetzt richtig anstellt, kann seinen Platz einnehmen. Eine Satire über die Tage zwischen seinem unrühmlichen Ableben und seiner pompösen Beerdigung. Tage, in denen die Mitglieder des Politbüros mit allen Mitteln darum kämpfen, die Macht zu übernehmen. Tage, in denen sich der ganze Wahnsinn, die Verkommenheit und die alltägliche Unmenschlichkeit des Totalitarismus in allen Facetten offenbaren. Eine scharfzüngige, grandios besetzte Polit-Satire, die messerscharf, bitterböse und vor allem wahnsinnig witzig ist.

☆ ISLE OF DOGS

USA/D 2018, R+B: Wes Anderson, K: Tristan Oliver, Sch: A. Weisblum, M: A. Desplat, Animation, 101 min., ab 18.5.18

Nach dem Publikumshit „Grand Budapest Hotel“ gelingt Regie-Ikone Wes Anderson ein Wunderwerk der Stop-Motion-Animation, das durch seinen Einfallsreichtum und visuelle Gestaltung ebenso besticht wie durch seine Erzählung. Die Hunde-Heldengeschichte ist eine berührende Fabel über die Abgeschobenen und Unerwünschten in unserer Welt.

Japan in der nahen Zukunft: In der Metropole Megasaki herrscht der mächtige Kobayashi-Clan, der eine besondere Vorliebe für Katzen hat. Die Hunde leiden zunehmend unter Diskriminierung. Als dann noch eine endemische Hunde-Grippe ausbricht, beschließt Kobayashi, alle Hunde ins Exil abzuschicken. Ihre neue Heimat ist eine Müllinsel, wo sie fortan ohne ihre menschlichen Herrchen existieren. Einzig der 12-jährige Atari will sich nicht damit abfinden, dass sein geliebter Hund Spots ins Exil geschickt wurde und plant auf eigene Faust eine Rettungsaktion.

Isle of Dogs ist die Vision eines heraufziehenden Totalitarismus, der im multimedialen Dauerfeuer von Verschwörungstheorien, Fake News und alternativen Wahrheiten alles Leben bedroht. Ein dringend nötiger Weckruf vor der Einschläferung. Berliner Zeitung

Filmfestspiele Berlin 2018: Silberner Bär für die Beste Regie (Wes Anderson)

☆ HERRLICHE ZEITEN

D 2018, R: Oskar Roehler, B: Jan Berger, K: C-F Koschnick, Sch: Peter Adam, M: M. Todsharow, D: Katja Riemann, Oliver Masucci, Samuel Finzi, Lize Feryn, Margarita Broich, Yasin el Harrouk, Andrea Sawatzki u.a., 110 min., ab 11.5.18

Eine Satire der Sonderklasse – abgefahren, schräg, herrlich witzig. Ein gelangweiltes, reiches Ehepaar gibt ein scherzhaftes Gesuch nach Sklaven auf, die ihren Haushalt führen sollen – und wird tatsächlich fündig.

Gut situiert und etwas gelangweilt leben Evi (Katja Riemann) und ihr Mann Claus (Oliver Masucci) in ihrer gepflegten Villa. Sie Gartenarchitektin, er Schönheitschirurg. Auf der Suche nach einer neuen Haushaltshilfe, schaltet Claus in bester Rotweinlaune eine Anzeige: „Sklave/-in gesucht“.

Zu ihrer Verblüffung stellen sich zahlreiche Bewerber vor, allesamt etwas skurril. Doch dann stehen Bartos und seine Frau Lana vor der Tür. Gepflegt, gebildet und bereit für die Knechtschaft. In einer Probephase finden Evi und Claus zunehmend Gefallen am Verwöhnprogramm ihres neuen Personals. Doch das Blatt wendet sich! Als sich im Garten immer mehr billige Arbeitskräfte für den von Bartos angeregten Poolbau tummeln, gerät die Situation außer Kontrolle, Leiche inklusive.

Oskar Roehler wirft einen unvergleichlichen Blick hinter die Kulissen einer saturierten Gesellschaft. Beste, wahrlich herrliche Unterhaltung!



☆ THELMA

Norwegen/F 2017, R: Joachim Trier, B: Eskil Vogt, Joachim Trier, K: Jakob Ihre, Sch: Olivier Bugge Coutté, M: Ola Fløttum, D: Eili Harboe, Kaya Wilkins, Henrik Rafaelsen, Ellen Dorrit Petersen, Grethe Eltervåg u.a., 116 min., ab 11.5.18

Hochatmosphärischer Balanceakt zwischen jugendlicher Rebellion, Liebesgeschichte und Superkräften. In der Hauptrolle brilliert Eili Harboe als Mädchen, das mit ihren Fähigkeiten auch im X-Men-Universum zuhause sein könnte.

Die schüchterne Thelma verlässt ihr streng religiöses Elternhaus in der norwegischen Provinz, um in Oslo zu studieren. Hier erlebt sie erstmals ein freies, zwangloses Leben. Zeitgleich mit der aufkeimenden Liebe zur attraktiven Studienkollegin Anja erleidet Thelma immer wieder Krämpfe. Es sind die Symptome übernatürlicher, gefährlicher Kräfte. Ein Ereignis aus der Vergangenheit scheint Thelma zu belasten. Ist Thelma ein unschuldiges, traumatisiertes Mädchen oder wollen sie ihre Eltern unter Kontrolle halten, weil sie um ihre Gefährlichkeit wissen?

☆ ELDORADO

Schweiz/D 2018, R+B: Markus Imhoof, K: Peter Indergand, Sch: Beatrice Babin, M: Peter Scherer, mit: Tiziana Manisco, Federico Riccio, Umberto Carofiglio u.a., 95 min., ab 11.5.18

„Das Einzige, was uns am Ende bleibt, sind Erinnerungen, die auf Liebe basieren.“ Eine solche Erinnerung hat den preisgekrönten Regisseur Markus Imhoof (More than Honey) sein Leben lang begleitet: Winter in der Schweiz, seine Mutter wählt am Güterbahnhof ein italienisches Flüchtlingskind aus und nimmt es in die Familie auf. Das Mädchen heißt Giovanna – und verändert den Blick, mit dem der kleine Markus die Welt sieht. 70 Jahre später geht Imhof an Bord eines Schiffes der italienischen Marine, es ist die Operation „Mare Nostrum“, in deren Verlauf mehr als 100.000 Menschen aus dem Mittelmeer gezogen werden. Mit den Augen des Kindes, das er damals war, beobachtet er und stellt Fragen: Warum stellen wir das „Ich“ über das „Wir“? Wie kann es sein, dass Europa die Wirtschaftsflüchtlinge, die es nicht will, ausbeutet?

☆ IN DEN GÄNGEN

D 2018, R+B: Thomas Stuber, K: Peter Matjasko, Sch: Kaya Inan, M: Milena Fessmann, D: Sandra Hüller, Franz Rogowski, Peter Kurth, Andreas Leupold, Sascha Nathan, Henning Peker u.a., 125 min., ab 25.5.18

Eines ist sicher: Nach diesem warmherzigen, poetischen Märchen werden Sie Ihren Supermarkt und dessen Mitarbeiter in einem neuen Licht sehen.

Der wortkarge Christian (Franz Rogowski) ist der Neue in der Nachtschicht eines Supermarktes. Bruno aus der Getränkeabteilung nimmt ihn unter seine Fittiche und zeigt ihm, wie die Dinge in dem kleinen Universum funktionieren. Er verliebt sich in Marion (Sandra Hüller) von den Süßwaren. Die beiden kommen sich näher. Doch eines Tages kommt Marion nicht mehr zur Arbeit.

Liebenswerte Figuren. Großartige Darsteller. Einfallsreiche Regie. Umwerfende Dialoge.

Poetische Momente. Einer der bewegendsten deutschen Filme der letzten Jahre. Programmkino

☆ DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

Spanien/GB 2017, R+B: Isabel Coixet, K: Jean-Claude Larrieu, Sch: Bernat Aragonès, M: Alfonso de Vilallonga, D: Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson, Hunter Tremayne, Honor Kneafsey, James Lance u.a., 113 min., ab 18.5.18

Die filmische Liebeserklärung an das Lesen! In der feinsinnigen Romanadaption eröffnet in den 50er-Jahren eine junge Witwe ein Buchgeschäft in einem kleinen englischen Ort und stößt dabei auf allerlei Widerstände.

Florence Green (Emily Mortimer) hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern lässt sie nicht los. Sie verwirklicht ihren Traum vom eigenen Buchgeschäft – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, wo die Arbeiterschaft dem Bücherlesen skeptisch gegenübersteht und die Aristokratie vorgibt, was Hochkultur ist. Trotzdem hat Florence Erfolg. Rasch finden auch polarisierende Werke wie Nabokovs „Lolita“ oder Bradburys „Fahrenheit 451“ bei den Dorfbewohnern Anklang. Vor allem der seit langem zurückgezogen lebende Mr. Brundish (Bill Nighy) findet Gefallen am Buchgeschäft und dessen Besitzerin. Doch die sanfte Kulturrevolution ist der alteingesessenen Adelligen Violet (Patricia Clarkson) ein Dorn im Auge.

Goya 2018: Beste Regie, Bester Film, Bestes adaptiertes Drehbuch

☆ WOHNEN LIEBER UNGEWÖHNLICH

F 2016, R: Gabriel Julien-Laferrrière, B: Camille Moreau, K: Cyrill Renaud, Sch: Thomas Beard, M: Frédéric Fortuny, D: Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu, Lucien Jean-Baptiste, Claudia Tagbo u.a., 95 min., ab 31.5.18

Eine grandiose Wohnidee gibt dem althergebrachten Chaos von Patchwork-Familien einen völlig neuen Twist. Und es sind die Kinder, die das Heft in die Hand nehmen.

Bastien und seine beiden Geschwister leben in einer Patchwork-Familie, die ihresgleichen sucht. Alle drei haben unterschiedliche Väter und Mutter Sophie steht kurz vor der Trauung mit Hugo, Mann Nummer vier. Das macht nicht weniger als acht Erziehungsberechtigte und dazu noch sechs Halbgeschwister. Die Erwachsenen haben eine komplexe Freizeitlogistik entwickelt, die die Kinder zwischen Cello-, Ballett-, Schach- und Klavierunterricht und den verschiedenen Zuhause im Kreis schickt. Das Nomadendasein geht den Kindern gehörig auf die Nerven. Eines Tages reicht es ihnen. Sie ziehen in die Altbauwohnung der verstorbenen Oma ein, rufen die Sorgerechtsrevolution aus und überreichen den acht Elternteilen einen sorgfältig erdachten Betreuungsplan, bei dem die Eltern um die Nachwuchs-WG zirkulieren. Das anfängliche Durcheinander entpuppt sich als genialer Einfall, der das Leben aller schöner, bunter und menschlicher macht.

Sympathische Komödie mit Herz und Guter-Laune-Garantie.



☆ UNSERE ERDE 2

GB 2017, R: Richard Dale, B: Frank Cottrell Boyce, K: Robin Cox, Sch: Andi Campbell-Waite, M: Alex Heffes, Sprecher: Günther Jauch, 94 min., ab 18.5.18

Wie der faszinierende Vorgänger, entführt „Unsere Erde 2“ mit atemberaubenden Bildern auf eine unvergessliche Reise um die Welt und enthüllt unglaubliche Wunder der Natur und Tierwelt. Im Laufe eines einzigen magischen Tages folgen wir der Sonne von den höchsten Bergen bis hinunter zu den entlegensten Inseln, von exotischen Regenwäldern bis hinein in den Großstadtdschungel. In den Hauptrollen: ein Zebrafohlen, das gemeinsam mit seiner Mutter einen reißenden Fluss überquert. Ein Pinguin, der jeden Tag heldenhaft einen lebensgefährlichen Weg zurücklegt, um seine Familie mit Nahrung zu versorgen. Eine Familie von Pottwalen, die es liebt, vertikal treibend zu dösen und ein Faultier, das der Liebe hinterherjagt. Ein Film, der uns an die Pracht der Natur erinnert. *The Hollywood Reporter*

☆ MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING

F 2017, R+B: Blandine Lenoir, K: Pierre Milon, Sch: Stéphanie Araud, M: Bertrand Belin, D: Agnès Jaoui, Thibault de Montalembert, Pascale Arbillot, Sarah Suco, Lou Roy Lecollinet u.a., 89 min., ab 27.4.18

Der Überraschungserfolg der Saison in Frankreich! Die Welt der lebensfrohen Aurora wird gehörig durcheinander gewirbelt: Job weg, sie blickt Großmutterfreuden entgegen, die Wechseljahre machen sich bemerkbar. Eigentlich könnte in ihrem Leben alles besser laufen. Als Aurora ihre große Jugendliebe Christophe wieder trifft, beschließt sie, ihr eigenes Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Ein authentischer, humorvoller und berührender Film über Sehnsüchte, Loslassen, Freundschaft und neue Anfänge.

Einer dieser Filme, wo man sofort mitlacht, mittanzt oder mitweint. In beliebiger Reihenfolge. Berner Zeitung

☆ JUPITER'S MOON

Ungarn/D 2017, R+B: Kornél Mundruczó, K: Marcell Rév, Sch: Dávid Jancsó, M: Jed Kurzel, D: Zsombor Jéger, György Cserhalmi, Merab Ninidze, Moni Balsai u.a., 123 min.

Visionäres Kino aus Ungarn, das mit Intensität und Wucht den Zuseher von der ersten Sekunde an in den Bann schlägt. Ein syrischer Vater und sein Sohn Aryan werden von der Grenzpolizei getrennt. Aryan flüchtet durch einen Wald, bis ihn ein Polizist mit drei Schüssen niederstreckt. Jetzt geschieht das Unglaubliche, das Wunder: Aryan stirbt nicht, er hebt sich in die Luft und beginnt gegen jede Logik zu schweben. Der Flüchtling mit den übersinnlichen Fähigkeiten wird zum Gejagten und zum Hoffnungsträger. Ein Fantasy-Thriller als kraftvoller Kommentar zur Flüchtlingskrise und dem Zustand Europas.

Die Botschaft des Films: Wenn wir nicht bald die Menschlichkeit nach Europa zurückbringen, dann Gnade uns Gott! Filmstart

Fr, 11.5.18 + Sa, 12.5.18, 22 Uhr

☆ TULLY

USA 2018, R: Jason Reitman, B: Diabolo Cody, K: Eric Steelberg, Sch: Stefan Grube, M: Rob Simonsen, D: Charlize Theron, Mackenzie Davis, Mark Duplass, Ron Livingston, Emily Haine u.a., 86 min., ab 31.5.18

Mit dem Indie-Hit „Juno“ begeisterten Regisseur Jason Reitman und die Oscar-nominierte Drehbuchautorin Diablo Cody eine ganze Generation. Ihre neue Komödie „Tully“ ist ein warmherziges, sensibles und humorvolles Portrait über unterschiedliche Lebensentwürfe von Frauen über Perfektionsdruck und vor allem über das Muttersein in der heutigen Zeit. Marlo (Charlize Theron) ist gerade zum dritten Mal Mutter geworden und mit der Betreuung ihres Nachwuchses zunehmend überfordert. Um ihr unter die Arme zu greifen, engagiert ihr Bruder für sie eine „Night Nanny“, die ihr und ihrem Mann bei der Erziehung und beim Haushalt helfen soll. Zunächst weiß Marlo nicht so recht, was sie von dem seltsamen Arrangement halten soll, doch die junge Studentin Tully (Mackenzie Davis) kümmert sich von nun an nachts um die Kinder und ermöglicht ihr ganz neue Freiheiten und Möglichkeiten. Eine ungewöhnliche Freundschaft entsteht, bei der die beiden unterschiedlichen Frauen erstaunliche Gemeinsamkeiten entdecken

Ein lustiges, durchdringendes Werk über das Schönreden der Elternschaft. Hollywood Reporter

☆ THE HAPPY PRINCE

D/Belgien/Italien/GB 2018, R+B: Rupert Everett, K: John Conroy, Sch: Nicolas Gaster, M: Gabriel Yared, D: Rupert Everett, Colin Firth, Edwin Thomas, Colin Morgan, Emily Watson, Tom Wilkinson, Edward Fox u.a., 105 min., ab 25.5.18

Rupert Everett ist der „Happy Prince“. Er spielt Oscar Wilde in dessen letzten Jahren. Der britische Schauspieler brilliert und verschmilzt förmlich mit der historischen Figur. Everett hat auch selbst Regie geführt. Starbesetztes, grandioses, fiebriges Portrait eines Ausgestoßenen und ein Denkmal für Oscar Wilde, den großen irischen Poeten.

Oscar Wilde lässt unter dem Vergrößerungsglas des nahenden Todes sein Leben Revue passieren. Der einst gefeierte Künstler wurde von der Gesellschaft für seine sexuellen Ausschweifungen gekreuzigt. Nach der Entlassung aus dem Gefängnis stürzt er sich in Paris in rauschende Feste. Gegen den Rat seiner Freunde (Colin Firth, Edwin Thomas), reist er mit seinem jungen Freund „Bosie“ (Colin Morgan) Richtung Neapel. Doch der vermeintlich reiche Bosie spielt ein falsches Spiel. Dann stellt auch noch Oscars Ehefrau Constance (Emily Watson) die finanzielle Hilfe ein. Oscar, gefangen im Trugbild der Freiheit, steht vor dem Ruin. Das Portrait eines Genies, das in den letzten Tagen des 19. Jahrhunderts für die Liebe lebte und starb.

Was nützt ein Leben ohne Liebe? Rupert Everett inszeniert die letzten Lebensjahre von Oscar Wilde als Rausch aus Leidenschaft und Liebeswahn. New York Times



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



SURF-FILM-NACHT: BEYOND

Ö 2017, R: Mario Hainzl, Andreas Jaritz, K: Roman Königshofer, Felix Gänsicke, René Eckert, mit: Tarik Ihsam Hadri, Kis Kis, Ayoub Abouizza, Baba, Mansour Diagne, 117 min.

Surfen in Afrika. Langsam fasst der Sport auch auf diesem Kontinent Fuß und treibt gesellschaftliche Veränderungen an. Das ist vor allem im muslimisch geprägten Westafrika spürbar. Der Individualismus hält Einzug, es entstehen Jugendkulturen, Generationskonflikte kommen auf. Die filmische Reise geht entlang der westafrikanischen Küste. Surfer und Surferinnen jeden Alters treffen dabei auf Handwerker, Magnaten, Taxifahrer, Nomaden, Fischer, Pioniere, Marktfrauen und Touristen. Das Surfen wird zu einer Gemeinsamkeit zwischen Zuseher und Protagonisten – eine Brücke vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lebensmodelle.

17.5.18, 20.30 Uhr, Eintritt 8 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

ALP CON CINEMA TOUR: MOUNTAIN

Wir bringen die spektakulärsten Sport- und Outdoor-Filme ins Kino. Im Mai geht es in die Berge!

MERU USA 2015, R: Jimmy Chin, Renan Ozturk, mit: Conrad Anker, Jimmy Chin, Renan Ozturk, Jon Krakauer, Jenni Lowe-Anker u.a., 90 min.

Die legendäre Granitfelsnadel Shark's Fin am Mount Meru im Himalaya zählt unter Alpinisten zur ultimativen Bigwall-Herausforderung. An der „Haifischflosse“ gab es mehr gescheiterte Versuche als auf irgendeiner anderen Route im Himalaya. Eine Besteigung ist Conrad Ankers Lebenstraum, für Jimmy Chin und Renan Ozturk die Kletterherausforderung ihres Lebens. Die drei Bergsteiger kehren drei Jahre nach einem ersten Fehlversuch nach Indien zurück.

STIRB LANGSAM Ö 2017, mit: Michi Wohlleben, 20 min.

Ein Film über den deutschen Ausnahmialpinisten Michael „Michi“ Wohlleben und seinen Kampf im Wetterstein Gebirge auf einer der härtesten Mixed-Kletterrouten der Welt.

25.5.18 + 26.5.18, 21.30 Uhr

9. PHILOSLAM

Im Rahmen der österreichischen Nacht der Philosophie im gemütlichen Ambiente der Cinema Bar denken, lachen und staunen. Dieses Mal wieder zu gewinnen: der Schierlingsbecher und Büchergutscheine. Du hast 2 x 5 Minuten Zeit, deine Gedanken über Dinge, die dich bewegen, mit dem Publikum zu teilen. Keine Philosophie-Kenntnisse sind dafür notwendig. Per Applaus wird der/die SiegerIn gekürt. Moderation: Cornelia Bruell (Philoskop) und Markus Mooslechner (Terra Mater Factual Studios).

23.5.18, 20.15 Uhr, Eintritt frei, in Kooperation mit Philosophische Praxis Philoskop, Anmeldung: praxis@philoskop.org



DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

S/N/DK 2016, R+B: Amanda Kernell, K: Sophia Olsson, Petrus Sjövik, Sch: Anders Skov, M: Kristian Eidnes Andersen, D: Cecilia Sparrok, Erika Sparrok, Maj Doris Rimpi, Julius Fleischanderl, Olle Sarri u.a., 110 min.

Die 14-jährige Elle Marja stammt aus dem Volk der Samen und lebt im Schweden der 1930er-Jahre. Die aufstrebende Rentierzüchterin wird in ein Kultivierungsprogramm gesteckt, das die nördlichsten Volksgruppen unter die schwedische Sprache und Kultur stellen soll. Um die Anerkennung ihrer Lehrerin kämpfend, beginnt sich Elle für ihre Sami-Identität zu schämen und ihre Herkunft zu verleugnen. Ihr Traum eines selbstbestimmten Lebens wird von täglichen Ausgrenzungen und Vorurteilen gegenüber ihrem Volk auf eine harte Probe gestellt. Als an ihrer Schule hochgradig erniedrigende rassenbiologische Untersuchungen durchgeführt werden, beschließt sie, im weit entfernten Uppsala ein neues Leben zu beginnen.

Das international ausgezeichnete Debüt der schwedisch-samischen Autorin und Regisseurin Amanda Kernell beleuchtet ein wenig bekanntes schwedisches Kapitel über die Samen.

KINDHEIT

Norwegen 2017, R+B: Margreth Olin, K: Øystein Mamen, Sch: Helge Billing, u.a., M: Rebekka Karjjord, 89 min.

Wann sollen Kinder in die Schule kommen? Können sich Kinder in der Natur, im Wald entwickeln? Die Kinder in diesem besonderen norwegischen Kindergarten sind zwischen ein und sieben Jahre alt. Sie sind fast dauernd im Wald. Dort spielen sie, basteln, feiern Geburtstag, tragen ihre Konflikte aus – immer liebevoll begleitet von den Erzieherinnen und Erziehern, die eben nicht erziehen, sondern den Kindern stattdessen erlauben, sich zu entfalten. Ein Blick auf Kinder und einen Umgang mit ihnen, der selbstverständlich sein könnte, inzwischen aber als Ausnahme auffällt. Was es bedeutet zu wachsen, lernt man hier in den Wäldern. Man sieht Erziehungsinstitutionen danach mit anderen Augen.

NAMASTÉ! – YOGA, FILM + FRÜHSTÜCK

Das Erlebnis für Körper, Geist und Seele: Yoga, Film und Frühstück direkt im Cinema Paradiso Baden! Mia Ronovsky (www.dasyogaprojekt.com) leitet dich durch eine ausgeglichene Yoga-Einheit für alle Levels direkt im Kino. Durch die Verbindung von Atem und Bewegung Kraft schöpfen und gleichzeitig loslassen. Danach vegetarisches Vital-Frühstück von Patricia Hödlmoser (Diätologin). Als filmisches Highlight präsentieren wir „Lucky“ (OmU).

12.5.18, 9 Uhr Treffpunkt, 9.30 Uhr Yoga, 11 Uhr Film, Eintritt 24 EUR, Anmeldung + Infos unter yoga@cinema-paradiso.at, Matte und etwaige Hilfsmittel (Block, Decke etc.) mitnehmen.



CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag, an Feiertagen und in den Pfingstferien



PAPA MOLL UND DIE ENTFÜHRUNG DES FLIEGENDEN HUNDES

Schweiz/D 2017, R: Manuel Flurin Hendry, B: Matthias Pacht, D: Stefan Kurt, Luna Paiano, Maxwell Mare u.a., 90 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 4.5.18

Ein Wochenende allein zuhause mit den Kindern – und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus. Denn während Moll in der Schokoladenfabrik Überstunden machen muss, entbrennt zwischen seinen Kindern und dem Nachwuchs seines Chefs ein gnadenloser Kampf – um Zuckerwatte, Strafaufgaben und den berühmtesten Zirkushund der Welt.

READY PLAYER ONE

USA 2018, R: Steven Spielberg, B: Zak Penn, Ernest Cline, D: Tye Sheridan, Olivia Cooke, Simon Pegg, Ben Mendelsohn u.a., 140 min., empfohlen ab 12 Jahren, ab 11.5.18

Im Jahr 2045 spielt sich das Leben vieler Menschen zum größten Teil nur noch in der virtuellen Welt „OASIS“ ab. Auch der Jugendliche Wade entflieht den Härten der Realität, indem er in die virtuelle Welt eintaucht. Der verstorbene Oasis-Erfinder Halliday hat drei scheinbar unlösbare Rätsel in der Matrix hinterlassen, wer sie errät, erhält den Schlüssel zum virtuellen Königreich. Doch auch der Konzern des kompromisslosen Sorrento mischt mit.

EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT

GB/USA/F 2018, R: Nick Park, B: Mark Burton, Animation, 89 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 18.5.18

Der Steinzeitmensch Dug, sein Wildschwein-Freund Hognob und ihr Stamm gehen am liebsten Kaninchen jagen. Doch eines Tages wird ihr friedliches Leben durch Bronzezeitmenschen unter der Führung von Lord Nooth gestört. Sie wollen den Stamm aus dem Tal verbannen, um dort Bronze abzubauen! Das will Dug nicht zulassen und so stellen sie eine Fußballmannschaft auf die Beine, um gegen das Bronzezeit-Team zu gewinnen und ihr Land zurückzubekommen.

SHERLOCK GNOMES

GB/USA 2018, R: John Stevenson, B: Ben Zazove, Animation, 86 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 25.5.18

Das gemeinsame Glück von Gnomeo und Julia in ihrer neuen Heimat London ist von kurzer Dauer: Aus ihrem Garten verschwinden alle anderen Gartenzwerge! Sie bleiben auf der Spurensuche nicht auf sich allein gestellt. Der berühmte Gartenzwerg-Detektiv Sherlock Gnomes und sein Partner Dr. Watson machen sich mit dem frisch verheirateten Zwergen-Paar daran, das mysteriöse Verschwinden der Gartenzwerge aufzudecken.

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im Mai präsentieren wir die britische Literatur-Verfilmung „Der Buchladen der Florence Green“.

30.5.18, 10 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit ÖVP Baden



LAUREL & HARDY + GERHARD GRUBER AM KLAVIER

empfohlen ab 7 Jahren

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Gerhard Gruber, der renommierteste Stummfilm-pianist Österreichs, spielt live am Klavier zu vier zeitlosen Meisterwerken der Komik-Pioniere Stan Laurel und Oliver Hardy, bei uns auch unter dem Namen „Dick & Doof“ bekannt. In „Do Detectives Think?“ gestaltet sich die Antwort auf die im Titel gestellte Frage etwas problematisch. Nach einem Gefängnisausbruch vertauschen Laurel und Hardy im Kurzfilm „Liberty“ ihre Hosen, was eine erschwerte Flucht mit sich bringt. „The Finishing Touch“ zeigt Laurel & Hardy bei der vermeintlichen Endmontage eines Hauses, welche jedoch zur völligen Demontage des Objekts führt. Und ein „Big Business“ erhoffen sich die zwei bei dem Versuch, im Juli auf Vorbestellung Weihnachtsbäume zu verkaufen.

„Wer Gerhard Grubers Klavierspiel hört, ist wieder imstande, seinen Atemzügen zu trauen.“
Schriftstellerin Ilse Aichinger

6.5.18, 15 Uhr, Eintritt Kinder 6 EUR (bis 14 J.), Erwachsene 9 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

FILMZAUBER FÜR KINDER

UND DIE GANZE FAMILIE VON MÄRZ BIS MAI

Wir zeigen im Frühling eine Auswahl der schönsten Kinderfilme zu Fixterminen.

BAMBI USA 1942, R: David D. Hand, B: Larry Morey, Animation, 65 min., empfohlen ab 6 Jahren

Wiederaufführung des Disney-Klassikers. Gemeinsam mit dem Hasen Klopfer und dem Stinktier Blume erlebt Bambi spannende Abenteuer. Doch die Tiere im Wald sind bedroht: Die Menschen treten in das Leben der Tiere ein!

Di, 1.5.18, 13 Uhr

CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND Jap 2002, R+B: Hayao Miyazaki, Animation, ab 6 Jahren

Eine wunderschöne Geschichte, ohne falsche Sentimentalität, ohne den Kitsch Hollywoods, ohne die aufwendigen digitalen Zaubereien, die man von anderen Animationen gewohnt ist. Ein Film, der nicht nur Kinder länger beschäftigen wird. Von Japans Kinomagier Miyazaki.

Sa, 12.5.18, 14 Uhr + So, 13.5.18, 13 Uhr

ERNEST & CÉLESTINE F 2012, R: Stephane Aubier, B: Daniel Pennac, Animation, 80 min., ab 6 Jahren

Das Mäusemädchen Célestine wächst im Waisenhaus auf, wo man ihr einzubläuen versucht, dass die Bären die schlimmsten Feinde der Mäuse sind. Bei einem ihrer Ausflüge in die Bärenwelt schließt sie Freundschaft mit Ernest, einem netten Bären mit künstlerischen Neigungen.

So, 20.5.18, 13 Uhr + Mo, 21.5.18, 13 Uhr

BEACH
VOLLEYBALL
BADEN '18

PRESENTED BY SPORT.LAND. 

BEACH
VOLLEYBALL
HAUTNAH
IM STRANDBAD BADEN

CEV
YOUTH CUP FINAL
08.–10. JUNI

WORLD TOUR
BADEN OPEN
13.–17. JUNI

BEACHVOLLEYBALL-BADEN.AT



ZAMBALLARANA ORCHESTRAVAGANTE CORSICA

Zamballarana aus Korsika fangen den Zauber der wilden, geheimnisvollen „Île de Beauté“ auf magische Weise ein. Die Musiker nehmen das Publikum mit auf die Wege durch die korsischen Berge, abseits der ausgetretenen Pfade, in die Gässchen der Dörfer, durch die der magische Libeccio bläst. „Die Zamballarana“ ist ein altes korsisches Wort für frivole Frauen, die den ganzen Abend tanzen und Spaß haben. Ganz in diesem Sinne verschmilzt die Band den für Korsika so typischen polyphonen Harmoniegesang mit Latin, Jazz und orientalischen Klängen. Im Verband mit vielschichtigen Rhythmen und bestechenden Instrumentalsoli entfacht Zamballarana eine unglaublich dichte Atmosphäre auf der Bühne. Das blinde musikalische Verständnis der sechs Freunde und die große Spielfreude werden förmlich greifbar. Die mitreißende Musik ist die perfekte Einstimmung auf den Sommer und vielleicht den nächsten Korsika-Urlaub!

Jérôme Casalonga (Komposition, Gesang, Saxophon, Klarinette), Laurent Barbolosi (Gesang, Violine, Trompete), Jérémy Lohier (Akkordeon, Gesang), Marco Tindiglia (Gitarre), Francesco Petreni (Schlagzeug), Ricardo Barbera (Bass)

Unverfrorene Melange aus traditionellem korsischen Harmoniegesang, südamerikanischem Blech-Sound, Latin-Rhythmen und einer Vielzahl weiterer Stilelemente. Münchner Tageszeitung
29.5.18, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 25 EUR, Abendkassa 27 EUR, CP Card - 2 EUR

LESUNG: MARTIN WALKER

Der gebürtige Schotte Martin Walker ist ein Star der internationalen Literaturszene. Er kommt mit seinem neuen Krimi „Revanche“ ins Cinema Paradiso. An seiner Seite liest Schauspieler Alexander Kuchar, es wechseln sich deutsche und englische Passagen ab. Dabei versteht es Walker auch selbst, das Publikum in deutscher Sprache bestens zu unterhalten. Sein Ermittler Bruno hat mit 2,5 Millionen verkauften Büchern alleine auf Deutsch sowie in 14 weiteren Sprachen eine weltweite Fangemeinde. Auch der zehnte Fall für Bruno spielt im geschichtsträchtigen Périgord mit seinen herrlichen Landschaften und trutzigen Burgen. Walker setzt der südfranzösischen Region ein Denkmal in Sachen Genuss und so sind auch die Kochbücher und Weinführer zu den Krimis Bestseller.

8.5.18, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Cinema Paradiso Card - 2 EUR

Vorschau: VILLA VALIUM: MITSINGKINO MAMMA MIA!

USA/GB 2008, R: Phyllida Lloyd, D: Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Amanda Seyfried u.a., 109 min.

Kino zum Mitsingen und Mitmachen! Der sonnendurchflutete Filmspaß auf einer griechischen Insel mit allen ABBA-Hits wird von der Showtruppe „Villa Valium“ live auf der Bühne begleitet. Dresscode: „70er-Jahre“. Die besten Kostüme werden prämiert – The Winner takes it all!

14.6.18, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 15 EUR, Abendkassa 17 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

Das neue Magazin der NÖN EDITION Geschichte Der Dreißigjährige Krieg



JETZT NEU!

Er begann mit dem Prager Fenstersturz im Jahr 1618 und endete mit dem Westfälischen Frieden 1648 – der Dreißigjährige Krieg war ein Häuten und Stechen, wie es vor ihm keines gegeben hat. Europa wurde verheert, verwüstet und entvölkert; oft überlebte nur ein Drittel der Bevölkerung. Kinderbetreuungsstätten nicht verschont. Der Einfall schwedischer Soldaten zerstörte weite Teile des Landes.

Gleich bestellen!
Vorteilspreis für
NÖN-Abonnenten
€ 3,90*
statt € 4,90



*Veranstaltungsbücherei Lieferung

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-256 225** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

Kino 1: 9,20/9,50 EUR, **Kino 2:** 9,20 EUR
Kinomontag: 7,50 EUR, **Kinderfilme:** 6,90 EUR
StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di-Do),
Cinema Paradiso Card: ab 6 EUR
Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR, ab 140 min. 1,50 EUR, **3D-Zuschlag:** 2 EUR, weitere Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Fr ab 15 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 9 Uhr, **Schanigarten,** Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, gratis WLAN

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion: Ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen. (siehe Website und Tageszeitungen).



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 6 EUR
- Veranstaltungen bis 30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereeinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 25 EUR, ermäßigt 20 EUR

Alle Vorteile und AGB: www.cinema-paradiso.at

Kulturpartner:

Hauptpartner:

Medienpartner:

Partner:

Förderer:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

CP-Baden Nr. 51
Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattrá, Christoph Wagner, Anna Warum; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: ROH/Alice Pennefather, Klaus Einwanger/Diogenes Verlag, Olivier Gomez, Verleiher, privat; Lektorat: Anna Giricz; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

PROGRAMMÜBERSICHT 05 ☆ 18

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-256 225
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME MAI

Ab 4.5.18

The Death of Stalin

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Transit

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 11.5.18

Eldorado

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Herrliche Zeiten

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Thelma

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 18.5.18

Isle of Dogs

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Der Buchladen der Florence Green

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Unsere Erde 2

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 25.5.18

In den Gängen

Laufzeit: mind. 2 Wochen

The Happy Prince

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 31.5.18

Tully

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Wohne lieber ungewöhnlich

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin im Programm:

Madame Aurora, Lady Bird

BABYKINO

Mi 30.5.18

10.00 Buchladen der Flor...

CINEMA KIDS

Ab 4.5.18

Papa Moll und die Entführung des fliegenden Hundes

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 11.5.18

Ready Player One

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 18.5.18

Early Man – Steinzeit bereit

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 25.5.18

Sherlock Gnomes

Laufzeit: mind. 2 Wochen

VERANSTALTUNGEN

Do, 3.5.18, 20.15 Cinema

Opera: Manon

So, 6.5.18, 15.00 Live-Stummfilm-
musik: Laurel & Hardy

Di, 8.5.18, 20.00 Lesung:
Martin Walker & A. Kuchar

Fr, 11.5. + Sa, 12.5.18, 22.00
Filmriss: Jupiter's Moon

Do, 17.5.18, 20.30 Surf-Film-
Nacht: Beyond

Mi, 23.5.18, 20.15 Philoslam
Fr, 25.5. + Sa, 26.5.18, 21.30

Filmriss: Alp Con Mountain
Sa, 26.5.18, 11.00 Biondek-
Bühne – Theater im Kino

Di, 29.5.18, 20.00 Konzert:
Zamballarana

Fr, 1.6.18, 11.00 Biondek-
Bühne – Theater im Kino

Do, 7.6. + 8.6.18, 18.00 Biondek-
Bühne – Theater im Kino

CINEMA BREAKFAST

Di, 1.5.18

10.30 Lady Bird

11.00 The Death of Stalin

12.30 Zeit für Utopien

13.00 Bambi

So, 6.5.18

10.30 Mädchen aus dem Norden

11.00 Herrliche Zeiten (Preview)

12.35 3 Tage in Quiberon

Do, 10.5.18

10.30 Herrliche Zeiten

11.00 The Death of Stalin

12.30 Kindheit

13.00 Chihiros Reise ins

Wunderland

So, 13.5.18

10.30 Kindheit

11.00 Madame Aurora

12.30 Leuchten der Erinnerung

13.00 Chihiros Reise ins Wund...

So, 20.5.18

10.30 Unsere Erde 2

11.00 Der Buchladen der

Florence Green

12.30 Mädchen aus dem Norden

13.00 Ernest und Celestine

Mo, 21.5.18

10.30 Der Buchladen der Flo...

11.00 The Happy Prince (Preview)

12.35 Kindheit

13.00 Ernest und Celestine

So, 27.5.18

10.30 The Happy Prince

11.00 Isle of Dogs – Ataris Reise

12.35 Madame Aurora

Do, 31.5.18

10.30 Mädchen aus dem Norden

11.00 Wohnlieber ungewönl.

12.35 In den Gängen

FILM, WEIN+GENUSS

Mi, 30.5.18

19.00 Verkostung

20.00 Wohnlieber ungewönl.
(Preview)